

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die Nutzung der Plattform gutschein-boerse.ch

Wichtiger Hinweis: gutschein-boerse.ch vermittelt Verkäufe zwischen Nutzerinnen und Nutzern. Der Kaufvertrag über den Gutschein kommt ausschliesslich zwischen Verkäufer und Käufer zustande. Die Plattform ist weder Verkäuferin noch Käuferin des Gutscheins und verwahrt den Kaufpreis nicht.

1. Geltungsbereich und Anbieter

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Nutzung der Website gutschein-boerse.ch und die darüber angebotenen Vermittlungsleistungen.

1.2 Betreiberin der Plattform ist Gutschein-Börse.ch, [Rechtsform], [vollständige Postadresse], Schweiz, E-Mail: sascha.fluor@gmx.net (nachfolgend "Plattform").

1.3 Mit der Registrierung, dem Einstellen eines Gutscheins oder dem verbindlichen Kauf bestätigt die nutzende Person, diese AGB gelesen und akzeptiert zu haben. Abweichende Bedingungen gelten nur, wenn die Plattform ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

2. Rolle der Plattform

2.1 Die Plattform stellt einen digitalen Marktplatz zur Verfügung, auf dem Nutzer ungenutzte Gutscheine anbieten und zu einem Preis unter oder gegebenenfalls auch gleich ihrem ausgewiesenen Wert kaufen können.

2.2 Die Plattform vermittelt lediglich den Kontakt und den Vertragsabschluss zwischen Verkäufer und Käufer. Sie wird nicht Partei des Kaufvertrags über den Gutschein. Sämtliche Ansprüche aus dem Kaufvertrag, insbesondere auf Zahlung, Übergabe, Gültigkeit, Einlösbarkeit oder Rückabwicklung, bestehen grundsätzlich ausschliesslich zwischen Verkäufer und Käufer.

2.3 Die Plattform ist keine Bank, kein Zahlungsinstitut und kein Treuhänder. Der Kaufpreis wird direkt vom Käufer an den Verkäufer überwiesen. Die separate Plattformgebühr wird an die Plattform bezahlt.

3. Registrierung und Benutzerkonto

3.1 Für das Einstellen eines Gutscheins ist ein Benutzerkonto erforderlich. Käufer können je nach technischer Ausgestaltung ebenfalls zur Registrierung verpflichtet werden.

3.2 Registrieren dürfen sich handlungsfähige natürliche Personen ab 18 Jahren sowie rechtsfähige Unternehmen. Die bei der Registrierung gemachten Angaben müssen vollständig, aktuell und wahrheitsgemäss sein.

3.3 Zugangsdaten sind geheim zu halten. Handlungen über ein Benutzerkonto werden dessen Inhaber zugerechnet, soweit dieser nicht nachweist, dass das Konto ohne sein Verschulden missbraucht wurde.

3.4 Die Plattform darf Identitäts- oder Plausibilitätsprüfungen verlangen und Konten bei Verdacht auf Missbrauch, Betrug oder Verstösse gegen diese AGB vorläufig sperren oder schliessen.

4. Pflichten des Verkäufers und Gutscheinangebot

4.1 Der Verkäufer darf nur Gutscheine anbieten, die ihm rechtmässig zustehen und die verkauft beziehungsweise übertragen werden dürfen.

4.2 Der Verkäufer sichert insbesondere zu, dass der angebotene Gutschein:

- echt, vollständig bezahlt und nicht gestohlen oder anderweitig unrechtmässig erlangt ist;
- zum Zeitpunkt des Einstellens und der Übergabe gültig, nicht gesperrt und noch nicht eingelöst ist;
- den angegebenen Restwert aufweist;
- nicht gleichzeitig an anderer Stelle verkauft wird;
- nach den Bedingungen des herausgebenden Unternehmens übertragbar ist; und
- keinen Einschränkungen unterliegt, die im Inserat verschwiegen werden.

4.3 Das Inserat muss den Aussteller, den Gutscheinwert beziehungsweise Restwert, den Verkaufspreis, ein allfälliges Ablaufdatum, die Form des Gutscheins und alle bekannten Einlöse- oder Übertragungsbeschränkungen richtig und verständlich angeben.

4.4 Nach einem verbindlichen Verkauf darf der Verkäufer den Gutschein nicht mehr verwenden, weitergeben, sperren lassen oder anderweitig veräussern. Er muss ihn nach Eingang des Kaufpreises unverzüglich in der vereinbarten Form an den Käufer übergeben.

4.5 Verboten sind insbesondere gefälschte, bereits eingelöste, gesperrte, abgelaufene, nicht übertragbare oder aus strafbaren Handlungen stammende Gutscheine sowie sonstige rechtswidrige Angebote.

5. Vertragsabschluss zwischen Käufer und Verkäufer

5.1 Das Einstellen eines Gutscheins stellt ein verbindliches Angebot des Verkäufers zum Abschluss eines Kaufvertrags zu den im Inserat angegebenen Bedingungen dar, sofern die Website das Angebot nicht ausdrücklich als unverbindlich kennzeichnet.

5.2 Indem der Käufer den hierfür vorgesehenen Button, beispielsweise "Zahlungspflichtig kaufen", anklickt und den Vorgang bestätigt, nimmt er das Angebot verbindlich an. In diesem Zeitpunkt kommt der Kaufvertrag unmittelbar zwischen Käufer und Verkäufer zustande.

5.3 Nach dem Vertragsabschluss werden dem Käufer die für die Kaufpreiszahlung erforderlichen Zahlungsangaben des Verkäufers, insbesondere dessen IBAN, angezeigt oder übermittelt. Gleichzeitig erhält der Verkäufer einen TWINT-Link zur Bezahlung der Plattformgebühr.

5.4 Die Plattform kann den Abschluss per E-Mail oder innerhalb des Benutzerkontos bestätigen. Eine solche Bestätigung dokumentiert den Abschluss, ist aber keine Annahmeerklärung der Plattform zum Kaufvertrag.

6. Kaufpreis und Plattformgebühr

6.1 Der im Inserat ausgewiesene Kaufpreis ist vom Käufer direkt auf die eingeblendete oder mitgeteilte IBAN des Verkäufers zu bezahlen.

6.2 Der Verkäufer schuldet der Plattform für den erfolgreichen Vertragsabschluss eine Vermittlungsgebühr in Höhe von 15 % des Kaufpreises. Der Verkäufer bezahlt diese Plattformgebühr über den ihm bereitgestellten TWINT-Link direkt an die Plattform. Dem Käufer wird keine Plattformgebühr belastet.

6.3 Beispiel: Bei einem Kaufpreis von CHF 80.00 überweist der Käufer CHF 80.00 direkt an den Verkäufer. Der Verkäufer bezahlt davon unabhängig CHF 12.00, entsprechend 15 % des Kaufpreises, über den TWINT-Link an die Plattform. Dem Verkäufer verbleiben vor allfälligen eigenen Bank- oder Zahlungsgebühren netto CHF 68.00.

6.4 Der Käufer hat den Kaufpreis unmittelbar nach Vertragsabschluss, spätestens innerhalb von [2] Kalendertagen, auf die angegebene IBAN des Verkäufers zu überweisen. Der Verkäufer hat die Plattformgebühr über den erhaltenen TWINT-Link ebenfalls unmittelbar nach Vertragsabschluss, spätestens innerhalb von [2] Kalendertagen, zu bezahlen. Allfällige Bank- oder Zahlungsgebühren trägt die jeweils zahlende Partei.

6.5 Beahlt der Käufer den Kaufpreis nicht fristgerecht, kann der Verkäufer nach Ansetzung einer angemessenen Nachfrist vom Kaufvertrag zurücktreten und Ersatz eines nachgewiesenen Schadens verlangen. Beahlt der Verkäufer die Plattformgebühr nicht fristgerecht, gerät er nach Mahnung in Verzug. Die Plattform kann die offene Forderung geltend machen sowie das Inserieren weiterer Gutscheine oder das Benutzerkonto bei wiederholter Nichtzahlung einschränken oder sperren.

6.6 Die Plattformgebühr entsteht mit dem erfolgreichen Vertragsabschluss. Wird der Kaufvertrag nachweislich rückabgewickelt, weil der Käufer den Kaufpreis trotz Nachfrist nicht bezahlt, kann der Verkäufer die Aufhebung beziehungsweise Rückerstattung einer bereits bezahlten Plattformgebühr beantragen. Kein Anspruch auf Rückerstattung besteht, wenn der Verkauf wegen eines vom Verkäufer zu verantwortenden Umstands scheitert, insbesondere weil der Gutschein nicht geliefert werden kann, ungültig, bereits eingelöst, gesperrt, nicht übertragbar oder wesentlich anders als beschrieben ist. Die Plattform kann geeignete Nachweise verlangen.

7. Übergabe, Prüfung und Beanstandungen

7.1 Der Verkäufer übergibt den Gutschein nach Eingang des Kaufpreises unverzüglich, spätestens innerhalb von [2] Kalendertagen, digital oder physisch entsprechend dem Inserat.

7.2 Der Käufer hat den erhaltenen Gutschein unverzüglich auf offensichtliche Abweichungen, Gültigkeit und angegebenen Restwert zu prüfen. Beanstandungen sollen dem Verkäufer und der Plattform möglichst innerhalb von [5] Kalendertagen mit geeigneten Nachweisen gemeldet werden.

7.3 Die Plattform kann bei der Kommunikation und Konfliktklärung unterstützen, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet und entscheidet nicht verbindlich über privatrechtliche Ansprüche zwischen Käufer und Verkäufer.

7.4 Erweist sich der Gutschein als ungültig, bereits eingelöst, gesperrt, nicht übertragbar oder wesentlich anders als beschrieben, richten sich Rückzahlung, Gewährleistung und Schadenersatz gegen den Verkäufer nach dem anwendbaren Recht. Zwingende gesetzliche Ansprüche bleiben vorbehalten.

8. Kein allgemeines Widerrufsrecht

8.1 Nach schweizerischem Recht besteht für Onlinekäufe grundsätzlich kein allgemeines gesetzliches Widerrufsrecht. Ein Rücktritt allein wegen Meinungsänderung ist daher ausgeschlossen, sofern Verkäufer und Käufer nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbaren oder zwingendes Recht ein Widerrufsrecht vorsieht.

8.2 Das Recht zur Anfechtung oder Rückabwicklung bei Täuschung, Irrtum, Nichterfüllung oder mangelhafter Leistung bleibt im gesetzlichen Umfang bestehen.

9. Verfügbarkeit und Änderungen der Plattform

9.1 Die Plattform bemüht sich um einen zuverlässigen Betrieb, schuldet jedoch keine ununterbrochene oder fehlerfreie Verfügbarkeit. Wartung, Sicherheitsmassnahmen, technische Störungen oder Ereignisse ausserhalb ihres Einflussbereichs können die Nutzung vorübergehend einschränken.

9.2 Die Plattform darf Funktionen weiterentwickeln, ändern oder einstellen, soweit dies für Nutzer zumutbar ist und bereits geschlossene Kaufverträge dadurch nicht beeinträchtigt werden.

10. Haftung

10.1 Verkäufer und Käufer sind für ihre Angaben, Zahlungen, die Übergabe sowie die rechtliche und tatsächliche Erfüllung des Kaufvertrags selbst verantwortlich.

10.2 Die Plattform prüft Gutscheine und Nutzer grundsätzlich nicht lückenlos und übernimmt keine Garantie für Identität, Zahlungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit der Nutzer sowie Echtheit, Wert, Gültigkeit, Übertragbarkeit oder Einlösbarkeit eines Gutscheins.

10.3 Die Plattform haftet für direkte Schäden, die durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Verhalten der Plattform verursacht wurden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für leichte Fahrlässigkeit, indirekte Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Datenverlust sowie Handlungen von Nutzern oder Dritten, wird im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen.

10.4 Zwingende gesetzliche Haftung, insbesondere für rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit, bleibt unberührt.

11. Freistellung bei Pflichtverletzungen

Verletzt ein Nutzer diese AGB oder Rechte Dritter und wird die Plattform deshalb berechtigt in Anspruch genommen, hat der verantwortliche Nutzer die Plattform im gesetzlich zulässigen Umfang von entsprechenden Ansprüchen und angemessenen Rechtsverfolgungskosten freizustellen. Die Plattform informiert den Nutzer über wesentliche Ansprüche und ermöglicht ihm eine angemessene Mitwirkung an der Verteidigung.

12. Bewertungen, Inhalte und Nutzungsrechte

12.1 Nutzer dürfen nur sachliche, rechtmässige und nicht irreführende Inhalte hochladen. Unzulässig sind insbesondere beleidigende, diskriminierende, persönlichkeitsverletzende, urheberrechtswidrige oder betrügerische Inhalte.

12.2 Der Nutzer räumt der Plattform für die Dauer und den Zweck der Veröffentlichung des Inserats ein unentgeltliches, nicht ausschliessliches Nutzungsrecht an den von ihm bereitgestellten Texten und Bildern ein. Der Nutzer bestätigt, über die hierfür erforderlichen Rechte zu verfügen.

13. Datenschutz

13.1 Die Plattform bearbeitet Personendaten zur Bereitstellung der Benutzerkonten, Vermittlung und Abwicklung von Transaktionen, Missbrauchsbekämpfung, Kommunikation und Erfüllung gesetzlicher Pflichten.

13.2 Für die Abwicklung werden erforderliche Daten zwischen Verkäufer und Käufer offengelegt, insbesondere Name, Kontakt- und Zahlungsangaben. Details, Empfänger, Aufbewahrungsfristen und Betroffenenrechte ergeben sich aus der separaten Datenschutzerklärung der Plattform.

13.3 Nutzer dürfen erhaltene Personendaten ausschliesslich zur Durchführung des konkreten Kaufs und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten verwenden.

14. Sperrung und Beendigung

14.1 Nutzer können ihr Konto nach Abwicklung offener Transaktionen jederzeit kündigen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben vorbehalten.

14.2 Die Plattform darf Inerate entfernen, Transaktionen überprüfen und Konten vorläufig sperren oder ausserordentlich kündigen, wenn konkrete Anhaltspunkte für Betrug, Missbrauch, Rechtsverletzungen, Zahlungsstörungen oder erhebliche Verstösse gegen diese AGB bestehen.

14.3 Offene Zahlungs- und Erfüllungspflichten sowie Bestimmungen, die ihrer Natur nach fortgelten, bleiben von einer Kontobeendigung unberührt.

15. Änderungen der AGB

15.1 Die Plattform kann diese AGB aus sachlichen Gründen ändern, insbesondere bei Gesetzesänderungen, neuen Funktionen oder Anpassungen des Geschäftsmodells.

15.2 Wesentliche Änderungen werden registrierten Nutzern rechtzeitig in geeigneter Form mitgeteilt. Für bereits geschlossene Kaufverträge gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses akzeptierte Fassung. Soweit eine Zustimmung erforderlich ist, wird diese ausdrücklich eingeholt.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

16.1 Es gilt schweizerisches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts, soweit keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

16.2 Für Streitigkeiten mit der Plattform sind die Gerichte am Sitz der Plattform zuständig. Zwingende Gerichtsstände, insbesondere für Konsumenten, bleiben vorbehalten.

16.3 Streitigkeiten aus dem Kaufvertrag über einen Gutschein sind grundsätzlich zwischen Verkäufer und Käufer zu klären; hierfür gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

17.2 Rechtserhebliche Mitteilungen können an die im Benutzerkonto hinterlegte E-Mail-Adresse übermittelt werden, soweit das Gesetz keine strengere Form verlangt.

Hinweis zur Fertigstellung: Vor Veröffentlichung sind insbesondere Rechtsform, vollständige Postadresse sowie die in eckigen Klammern angegebenen Zahlungs- und Lieferfristen einzusetzen. Die AGB sollten zusammen mit einer separaten Datenschutzerklärung und einem vollständigen Impressum veröffentlicht und vor dem Bestellbutton wirksam einbezogen werden.